

Presseinformation

23. Mai 2005

Niederösterreich als Filmland immer beliebter

Pröll: Zusätzliche touristische und wirtschaftliche Impulse

Niederösterreichs Natur- und Kulturlandschaft ist immer wieder Schauplatz und Drehort für erfolgreiche Kino- und Fernsehfilme und beliebte TV-Serien. Für Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll werden damit zusätzliche touristische Impulse in Niederösterreich ausgelöst. Als Beispiel dafür nannte der Landeshauptmann in der Radiosendung „Forum NÖ“ am Sonntag die Fernsehserie „Julia“, die auch in Deutschland „für Furore gesorgt und im Weinviertel, insbesondere aber im Retzer Land, einen wahren Tourismusboom ausgelöst hat“.

Im Rahmen der Filmförderung des Landes Niederösterreich werden neben Kino- und Fernsehfilmen sowie Fernsehserien auch Dokumentationen unterstützt. Insgesamt stellt das Land dafür jährlich rund 1,6 Millionen Euro zu Verfügung. „Damit soll auch jungen talentierten Filmemachern aus Niederösterreich geholfen und heimische Filme international bekannt gemacht werden“, betonte Pröll.

Darüber hinaus kurbeln die Dreharbeiten die Wirtschaft der Region an. Hier nannte der Landeshauptmann als Beispiel den hochkarätig besetzten Fernsehfilm „Kabale und Liebe“, der derzeit im Weinviertel gedreht wird. Pröll: „Die Filmcrew wird in den nächsten Wochen in dieser Region rund 260.000 Euro ausgeben.“

Auch der international erfolgreiche Natur- und Dokumentarfilmer Prof. Dr. Kurt Mündl befasst sich in seinen Dokumentarfilmen und „Universum“-Beiträgen immer wieder mit Niederösterreich. Filme „über seine Heimat Niederösterreich“ sind für Mündl immer eine ganz besondere Herausforderung, weil „es hier überaus interessante Sachen im Kultur- und Naturbereich gibt“. „Überaus spannend“ sind für ihn auch die Kreisgräben, über die Mündl im Zuge der diesjährigen NÖ Landesausstellung am Heldenberg ebenfalls einen Beitrag gestaltet hat.

Der Landeshauptmann ist überzeugt, dass Niederösterreich auf Grund seiner Vielfalt und seiner „perfekten Kulisse“ auch künftig ein beliebter Drehort für nationale und internationale Filme sein wird.